



## Konkurrenten werden Partner

Ingolstadt (reh) Vor einem halben Jahrhundert waren beim Bergsport die Rollen in der Stadt klar verteilt: Auf der einen Seite bildeten Honoratioren und Akademiker in der Sektion Ingolstadt des Alpenvereins einen elitären Zirkel, auf der anderen Seite bauten die Eisenbahner kurz nach dem Krieg ihre Sektion aus dem Nichts auf. Das Verhältnis war in der Folge durchaus angespannt, berichten ältere Alpinisten. Doch alles hat sich normalisiert, und inzwischen stehen sich die beiden Sektionen des Deutschen Alpenvereins (DAV) sogar so freundschaftlich gegenüber, dass sie eng kooperieren wollen. Im Beisein von Bürgermeister Albert Wittmann, den Vorständen der beiden Sektionen und Vertretern des DAV-Hauptvereins wird in einer Woche am Donnerstag, 17. Dezember, im Historischen Sitzungssaal im Rathaus der offizielle Vertrag unterzeichnet.

Nach über 60 Jahren Nebeneinander soll ab 1. Januar 2010 ein partnerschaftliches Miteinander beginnen. Mit der Kooperation wird bewusst die bereits bestehende Zusammenarbeit – vor allem im Bereich Klettern – ausgebaut, berichten die Sektionsvorsitzenden Franz Mayr (Ingolstadt) und Stefan Moser (Ringsee). Im Kletterzentrum erhalten alle Mitglieder beider Sektionen ab sofort gleiche Konditionen. Beim Kletterturm am Volksfestplatz, bei den diversen Sektionsgruppen und auch auf Vorstandsebene wird die Zusammenarbeit neu geregelt. Grundsätzlich können die fast 6000 Mitglieder an allen ausgeschriebenen Aktivitäten der jeweils anderen Sektion teilnehmen. "Wir wollen keine konkurrierenden Angebote", sagt Franz Mayr, der seit 2004 die Geschicke der Sektion Ingolstadt leitet. "Es geht doch im Wesentlichen darum, dass alle Mitglieder im Verein Gleichgesinnte finden, mit denen sie ihre Interessen teilen können."

Trotz der teils unterschiedlichen Schwerpunkte – die Ingolstädter besitzen zwei hochalpine Schutzhütten im Steinernen Meer, die Ringseer bewirtschaften eine Selbstversorgerhütte in der Jachenau und betreiben das Kletterzentrum – "sind wir zusammengerückt und haben die engere Zusammenarbeit beschlossen", sagt Mayr.

Stefan Moser, der Vorsitzende der Ringseer, betont, "dass dies ein zukunftsorientierter Schritt ist. Schließlich treten wir gemeinsam für die satzungsgemäßen Ziele und Inhalte des Alpenvereins ein". Im Leitbild des Hauptvereins findet sich diese Aussage: "Das Wichtigste, das die Mitglieder schon immer mit ihrem Verein verbindet, ist die Freude an der Bewegung in der Natur, die Lust auf Berg- und Gipfelerlebnisse, die Vorfreude auf eine Einkehr in der Hütte – und der Wunsch, die einzigartige Natur der Berge zu erhalten und auch für kommende Generationen zu bewahren." Moser sagt: "Da wäre es doch nur kontraproduktiv, wenn beide Sektionen nicht aufeinander zuzingen."

Gemeinsam haben sie bereits 1996 den Kletterturm im Glacis errichtet. Beide Sektionen sind zudem im Klettergebiet Konstein/Wellheimer Tal tätig. Daneben bieten beide Sektionen ihren Mitgliedern ein umfangreiches und vielfältiges Bergsportprogramm für alle Alters- und Leistungsgruppen.

Von Christian Rehberger



### Linktipps



**Xaver Mayr - das Modehaus im Herzen Ingolstadts**



**Ein Hauch von „Oscar“-Glamour**

[weitere Linktipps](#)

### Gastrotipps



**Café Gucker - gut, gemütlich, günstig**



**Rappensberger - Mit allen Sinnen genießen**

[weitere Gastrotipps](#)

### Kommentare



= Kommentar melden